

Sehr geehrtes Dr. Peschke,

eine ganze Weile ist nun ins Land gegangen, seit ich das letzte Mal bei Ihnen vorstellig gewesen bin für eine etwaige CMD-Behandlung. Mein Vater hatte mir damals zugesagt die Behandlung zu finanzieren, ist dann aber abgesprungen weil er meinte, dies sei alles Kokolois und sicher könne man dies auch ohne Zahnarzt bewerkstelligen. Da stand ich nun... Natürlich ist dies so nicht möglich.

Viel von dem, was Sie mir damals erzählten, angefangen von diversen Zahnärzten i. S. CMD-Behandlung, den Kassen und Fachtern habe ich inzwischen selbst erfahren müssen und in keiner sehr guten Erinnerung. Es hat sich alles bestätigt.

Was nun 2 Den Rest meines Lebens von Physiotherapie abhängig sein zu müssen, ist nicht wirklich eine Option.

Sie Cousine meines Mutter würde mir ein zinsloses Darlehen gewähren.

Beide haben mittlerweile einen kleinen Mittel-Planwagen im Mund und sind informiert über die Kosten von Zahnbehandlungen.

Ein CMD-Patient muss man dafür nicht mehr sein.

Sie sind übereingekommen, dass zunächst einmal bis zur Okklusionsanalyse alles an



Rechnungen übernommen wird. (Kosten kennt  
sie.) Nun dann zu schauen, welche Zähne  
dadurchlich betroffen sind und auf wie viel  
sich dann die eigentlichen Kosten belaufen  
werden.

Ich glaube nicht, dass mir ein anderer Zahnarzt  
wirklich weiter helfen kann. Und ich erzählte  
ihm, dass ich Sie als einen kompetenten  
Zahnarzt mit einem großen Erfahrungsschatz  
und einem klaren Konzept in Erinnerung be-  
halten habe.

Nach den Erfahrungen die ich gemacht habe,  
möchte ich zu keinem anderen Zahnarzt mehr  
gehen.

Ich hoffe, dass es möglich ist, zeitnah einen  
Termin bei Ihnen zu bekommen und Sie mich  
betreuen werden.

Mit freundlichen Grüßen

